



Bobe Speditions-GmbH

Bad Salzuflen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

BOBE SPEDITIONS-GMBH, BAD SALZUFLEN

Grundlagen des Unternehmens

Die Bobe Speditions-GmbH hat sich auf den Bereich Trucking und Logistik im Container-Überseebereich spezialisiert. Das umfasst den gesamten Seefrachtbereich, den An- bzw. Verkauf von Containern, Verzollung von Im- und Exportsendungen, Vermietung sowie das Packen und Stauen von Containern, den Trimodalen Transport sowie die Kontraktlogistik.

Wirtschaftsbericht

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland war im Berichtsjahr 2022 geprägt durch die Sorge aufgrund des Ukraine Kriegs und den damit verbundenen Unsicherheiten im weltweiten Handel.

Hierbei stelle sich jedoch heraus, dass diese Sorge zumindest im Überseebereich keine übergeordnete Rolle spielen sollte.

Die Seefrachtraten stiegen auf alle Fahrtgebiete auf ein Rekordniveau.

Die positive Nachfrage, gerade im Exportbereich, setzte sich in 2022 fort.

Die Reedereien wie auch die Hafenterminals waren, auch in 2022, mit der Auslastung und Abfertigung völlig überfordert.

Die Container mussten auf Grund der verzögerten Schiffsabfahrten teilweise wochenlang in den Terminals bis zur Abfahrt der Seeschiffe zwischengelagert werden.

Circa 80 % der von uns geladenen Container für den Export mussten allein bei uns zwischengelagert werden, da sämtliche Terminalbetreiber in Hamburg ein eingeschränktes Anlieferfenster für die Abfertigung Anfang 2022 einführten.

In Deutschland stieg die Anfrage nach Produkten aus den asiatischen Ländern wieder deutlich an. Hinzu kam aber auch der Rückstau aus 2021, der zu Kapazitätsengpässen im Lagerbereich führte.

Alle von uns eingesetzten Verkehrsträger waren trotz dieser chaotischen Situation mehr als gut ausgelastet.

Die seit Anfang 2022 exorbitant bis zu 30 % gestiegenen Energiekosten sowie deutlich höhere Personalkosten, bedingt durch die Inflation, waren ein in dieser Größenordnung nicht vorhersehbarer Einflussfaktor.

Ein weiteres Kostenproblem lag und liegt bei den Ersatzinvestitionen, da auch hier die Kosten um bis zu 30 % angestiegen sind, von den Lieferzeiten allein im LKW Bereich mit 12 Monaten Lieferzeit einmal abzusehen.

2. Geschäftsverlauf

Der positiven Geschäftsverlauf aus 2021 konnte trotz der Widrigkeiten im Wirtschaftsjahr 2022 mit einer Umsatzsteigerung von 14 % fortgesetzt werden.

Auf Grund einer deutlichen Lohn- und Gehaltsanpassung, gerade im Bereich der gewerblichen Mitarbeiter, waren wir gezwungen, die Preise entsprechend anzupassen. Dadurch konnten wir eine Fluktuation, gerade im Kraftfahrerbereich, vermeiden. Die Situation in diesem Bereich ist nach wie vor sehr angespannt und wird unser Gewerbe auch in der Zukunft noch begleiten.



Die notwendigen Preiserhöhungen aufgrund von Energiekostensteigerungen wurden seitens unserer Kundschaft ebenfalls akzeptiert.

Unser LKW-Fuhrpark ist mit über 110 Fahrzeugen (einschließlich der Dienstleister) in der Größe unverändert und gut ausgelastet.

Die Umsätze im Depotbereich sind im Vergleich zu 2021 um etwa 4 % gestiegen, liegen aber immer noch unter den Umsätzen der Jahre 2019 und 2020. Dies ist u. a. damit zu begründen, dass weiterhin zu wenig Leercontainer, gerade in Europa, befördert und somit auch gehandelt wurden. Damit verbunden sind die Reparaturen in unserem Depot rückläufig gewesen.

Der Umsatz in unserer Mindener Niederlassung hat ebenfalls eine positive Entwicklung genommen. Die Umsatzmenge via alternativer Verkehrsträger Bahn/Binnenschiff war über alle Niederlassungen mit 180.000 Umschlägen konstant.

Auch in diesem Jahr hat sich bestätigt, dass sich unser Bahn-/Binnenschiffskonzept bei unseren Kunden etabliert hat. Der prozentuale Anteil der Buchungen, gerade unserer Großkunden über die Bahn, konnte gesteigert werden.

Dadurch waren wir ebenfalls in der Lage, die bereits bestehenden Abfahrten aus den deutschen Seehäfen mit dem Binnenschiff und der Bahn noch effektiver auszulasten.

Großverlader aus dem Raum Ostwestfalen Lippe haben ca. 60 % ihres Containervolumens via Minden auf alternativen Verkehrswegen verladen.

Von der Regioport OWL GmbH konnte nach 2019 erstmals ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden.

An der Gesellschaft RegioPort OWL Betriebsgesellschaft mbH, ist die Bobe Speditions-GmbH mit zwei weiteren Gesellschaftern zu je 33,3 % beteiligt.

Der Umsatz im Bereich Containervermietung und -verkauf ist erfreulicherweise kontinuierlich gewachsen.

3. Lage der Gesellschaft

a) Ertragslage

Der Rohertrag unserer Gesellschaft betrug in 2022 EUR 12,3 Mio (Vorjahr: EUR 9,6 Mio), das Ergebnis nach Steuern belief sich auf EUR 3,7 Mio (Vorjahr: EUR 2,1 Mio).

Die Investitionen beliefen sich auf EUR 1,5 Mio (Vorjahr: EUR 1,4 Mio).

Die Personalkosten betragen EUR 3,6 Mio (Vorjahr: EUR 3,2 Mio), die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf EUR 3,6 Mio (Vorjahr: EUR 3,5 Mio). Die Kostenstruktur hat sich somit nahezu konstant entwickelt.

In der Gesellschaft waren zum Ende des Geschäftsjahres 2022 77 Mitarbeiter tätig.

Die Bobe Speditions-GmbH hat ihre gute Geschäftssituation trotz erheblicher Herausforderungen im Bereich Containerdepot und Containertransporte halten können.

Die Ertrags- und Vermögenslage im Wirtschaftsjahr 2022 ist gut.

b) Vermögenslage

Das Eigenkapital beträgt 68 % der Bilanzsumme.

Das Anlagevermögen wird zum Bilanzstichtag mit EUR 8,8 Mio ausgewiesen und ist durch langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 0,6 Mio finanziert.

Die Liquidität der Gesellschaft ist jederzeit gewährleistet. Die Gesellschaft war immer in der Lage, ihre Verbindlichkeiten unter Abzug von Skonto zu begleichen.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für die interne Unternehmenssteuerung das Rohergebnis (ohne sonstige betriebliche Erträge) sowie das Ergebnis nach Steuern heran.

Das Rohergebnis hat sich aufgrund des Umsatzanstiegs um ca. 14 % um rd. 27 % von EUR 9,7 Mio auf EUR 12,3 Mio erhöht. Das Ergebnis nach Steuern ist um rd. 76 % von EUR 2,1 Mio auf EUR 3,7 Mio gestiegen. Beide finanziellen Leistungsindikatoren haben sich damit positiver als erwartet entwickelt, was auf Preis Anpassungen und die positiven Entwicklungen in unserer Kundschaft zurückzuführen ist.

C. Risiko- und Chancenbericht

1. Risikobericht

Bestandsgefährdende Risiken sowie Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Gesellschaft sind nicht ersichtlich.

Die weltweite Unsicherheit durch den Ukraine Krieg und ihre damit verbundenen Folgen, die wir bereits beschrieben haben, führen zu hohen Inflationskosten und Investitionszurückhaltung und beherrschen nach wie vor unsere Geschäfts- und Operationstage.



Die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen ist im Vergleich zu 2022 leicht gesunken.

Jedoch ist das Wirtschaftsjahr 2022 für uns kein Maßstab, sondern eher das Jahr 2019.

Das Umweltbewusstsein, gerade bei unseren Großkunden, nimmt bei der Platzierung der Aufträge eine immer deutlich größere Rolle ein.

Auch im Hinblick auf die geplante Mauterhöhung mit fast 100 %, die ab dem Monat Dezember 2023 eingeführt werden soll, sehen wir uns mit unserem trimodalen Konzept sehr gut aufgestellt.

Im Bereich e-Mobilität würden wir sehr gerne weitere Projekte umsetzen. Nur leider müssen wir feststellen, dass die Technologie aktuell bei weitem nicht verfügbar ist.

Ebenfalls fehlt es deutlich an supra- und infrastrukturellen Umsetzungen der Verkehrspolitik.

Nach Rücksprache mit unseren Großkunden blickt man jedoch auf eine eher ungewisse Zukunft, geprägt durch den Ukraine Krieg und den weiter bestehenden Lieferengpässen. Wir erwarten zum jetzigen Zeitpunkt weiter steigende Kosten für Energie, Treibstoffe usw. Die Größenordnung dieser Risiken ist aktuell schwer einzuschätzen. Die Einflüsse sind spürbar. Ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist bisher nicht eingetreten.

Kurzfristige Kreditlinien mussten bei den Banken nicht ausgenutzt werden, die Liquidität war zu jeder Zeit ausreichend vorhanden.

Weitere Risiken sehen wir bei der Entwicklung des Fachpersonals, im Besonderen bei Fahrern.

Hier herrscht ein deutlicher Nachwuchsmangel, da der Beruf als Kraftfahrer nicht gerade als attraktiv gilt.

Hinzu kommen extreme Wartezeiten bei den Kunden auf Grund von fehlenden Fachkräften sowie erhebliche Verzögerungen verursacht durch Staus auf den Autobahnen und lange Abfertigungszeiten in den Seehäfen.

Kündigungen von Großkunden und Erhöhungen von Betriebskosten könnten kurzfristig Einfluss auf die Ertragslage der Gesellschaft haben. Bei der Streuung des Absatzmarktes und insbesondere unserer Monopolstellung aufgrund unserer Größe und unserem Leistungsangebot sind jedoch diese Risiken von untergeordneter Bedeutung, sondern werden vielmehr als Chance im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung verstanden.

2. Chancenbericht

In den Bereichen Transport auf der Straße/Schiene/Binnenschiff erkennen wir einen weiterhin positiven Trend, da sich immer mehr Verlagerer für unser System interessieren.

Mit unserem trimodalen System und unseren Standorten in Bad Salzungen und Minden haben wir die Möglichkeit, größere Containermengen, auch zur Vermeidung von teuren Lagergeldern, rechtzeitig für unsere Kunden zu unseren Standorten vorzuholen. Hier sehen wir noch weiteres Potential.

Ferner stellen wir fest, dass die Nachfrage, trotz negativer Prognosen aus der Politik, nach unseren Dienstleistungen konstant bleibt.

D. Prognosebericht

Nach wie vor bewegen wir uns in einem angespannten Transportmarkt.

In 2023 wurden und werden weitere Preisanpassungen durch Maut- bzw. Dieselpreise durch uns vorgenommen.

Die Reeder haben auch im ersten Quartal 2023 ihre Seefrachtraten deutlich gesenkt, da gerade im Exportbereich leider eine sehr geringe Nachfrage zu verzeichnen ist.

Die nach wie vor politischen wie auch wirtschaftlichen Anspannungen innerhalb und außerhalb der EU sind mit großer Sorge zu beobachten.

In der Struktur unserer Bestandskunden hat sich glücklicherweise nichts Wesentliches geändert, wobei mittlerweile auch hier jedes Jahr neue Ausschreibungen stattfinden.

Das Geschäftsjahr 2023 wird unserer Ansicht nach positiv verlaufen. Jedoch werden die schon erwähnten Einflüsse wesentliche Auswirkungen haben. Im Bereich der trimodalen Logistik, gerade durch die Hinzunahme weiterer Dienste in den Westhäfen, sehen wir weitere Wachstumschancen.

Eine positive Auslastung in Verbindung mit weiterer Akquisition von Neu- bzw. Bestandskunden wird eine unserer Hauptaufgaben werden.

Auf Grund dessen rechnen wir mit einem Rohertrag sowie einem Ergebnis auf dem Niveau von 2019 (Rohertrag 2019: EUR 9,1 Mio; Ergebnis nach Steuern 2019: EUR 1,7 Mio). Insgesamt sind wir mit der Erwartung für das Ergebnis 2023 eher zurückhaltend.

Bad Salzuflen, den 15. Juli 2023

Bobe Speditions-GmbH
gez. Thorsten Wind, Geschäftsführer

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

BOBE SPEDITIONS-GMBH, BAD SALZUFLEN

AKTIVA

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	8.763.361,87	8.336
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	24.415,00	36
II. Sachanlagen	3.189.934,00	2.751
III. Finanzanlagen	5.549.012,87	5.549
B. UMLAUFVERMÖGEN	9.657.924,11	9.379
I. Vorräte	13.837,50	14
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.506.995,24	7.494
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.137.091,37	1.871
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	26.953,95	25
	18.448.239,93	17.740

PASSIVA

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
A. EIGENKAPITAL	12.609.366,31	12.932
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26
II. Gewinnrücklagen/Andere Gewinnrücklagen	1.500.000,00	1.500
III. Gewinnvortrag	7.386.380,40	9.357
IV. Jahresüberschuss	3.696.985,91	2.049
B. RÜCKSTELLUNGEN	1.105.988,84	338
C. VERBINDLICHKEITEN	4.732.301,78	4.469

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	566.805,28	366
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	59.500,00	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.162.871,64	2.169
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	48.230,70	47
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.894.894,16	1.887
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	583,00	1
	18.448.239,93	17.740

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

	2022 EUR	2021 TEUR
1. Rohergebnis	12.719.126,45	10.045
2. Personalaufwand	-3.602.167,72	-3.217
a) Löhne und Gehälter	-3.004.418,46	-2.697
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-597.749,26	-520
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-756.517,67	-806
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.546.979,61	-3.468
5. Erträge aus Beteiligungen	399.013,96	336
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	65.363,96	50
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25.827,33	-36
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.538.644,08	-840
9. Ergebnis nach Steuern	3.713.367,96	2.064
10. sonstige Steuern	-16.382,05	-15
11. Jahresüberschuss	3.696.985,91	2.049

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

BOBE SPEDITIONS-GMBH, BAD SALZUFLEN

**A. Anlagenspiegel**

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	324.974,46	1.485,00	0,00	326.459,46
II. Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	152.072,01	0,00	0,00	152.072,01
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.360.362,85	1.403.757,67	908.885,11	8.855.235,41
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	61.371,00	0,00	61.371,00
	8.512.434,86	1.465.128,67	908.885,11	9.068.678,42
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.725.052,99	0,00	0,00	4.725.052,99
Beteiligungen	823.959,88	0,00	0,00	823.959,88
	5.549.012,87	0,00	0,00	5.549.012,87
	14.386.422,19	1.466.613,67	908.885,11	14.944.150,75
	KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN			
	1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	289.106,46	12.938,00	0,00	302.044,46
II. Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	87.823,01	8.181,00	0,00	96.004,01
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.673.293,85	735.398,67	625.952,11	5.782.740,41
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.761.116,86	743.579,67	625.952,11	5.878.744,42
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.050.223,32	756.517,67	625.952,11	6.180.788,88



	NETTOBUCHWERTE	
	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24.415,00	35.868,00
II. Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	56.068,00	64.249,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.072.495,00	2.687.069,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61.371,00	0,00
	3.189.934,00	2.751.318,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.725.052,99	4.725.052,99
Beteiligungen	823.959,88	823.959,88
	5.549.012,87	5.549.012,87
	8.763.361,87	8.336.198,87

B. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss, zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Gesetzliche Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses**

Die Bobe Speditions-GmbH (im Folgenden Gesellschaft genannt) hat ihren Sitz in Bad Salzuflen und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Lemgo (HRB 1408) eingetragen. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsatzgesetzes (BilRUG) und des GmbHG.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Für Zwecke der Offenlegung werden die Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften in Anspruch genommen.

Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Bilanz erfolgt im Rahmen der Vorschriften in § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten erfasst und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert, bilanziert. Bei Bedarf werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Die Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände beträgt 3 bis 5 Jahre.

Die Nutzungsdauer für technische Anlagen und Maschinen liegt bei 15 Jahren, die für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 20 Jahren. Die Gesellschaft wendet die lineare Abschreibungsmethode auf Anlagenzugänge an. Seit 2010 werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Bei Bedarf werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Finanzanlagen sind zu den Anschaffungskosten bilanziert. Wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen, werden die niedrigeren Werte angesetzt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.



Mögliche Ausfallrisiken bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden durch angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenvermögen wurden zum Nominalwert bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wurde - einschließlich der Angabe der im Geschäftsjahr vorgenommenen Abschreibungen - in dem beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 1.379.006,73 (Vorjahr: EUR 988.067,39) sowie Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht von EUR 399.132,31 (Vorjahr: EUR 305.378,53). Sie betreffen jeweils vollumfänglich sonstige Forderungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr lagen in Höhe von EUR 14.490,81 (Vorjahr: EUR 12.109,92) vor.

3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen EUR 566.805,28 (Vorjahr: EUR 366.316,30) und haben in Höhe von EUR 161.371,63 (Vorjahr: EUR 220.031,01) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betragen EUR 48.230,70 (Vorjahr: EUR 47.391,76).

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen EUR 1.894.894,16 (Vorjahr: EUR 1.886.556,14) und haben in Höhe von EUR 297.159,35 (Vorjahr: 505.106,18) eine Restlaufzeit von über einem, aber unter fünf Jahren. Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten sind mit EUR 2.534.875,99 (Vorjahr: EUR 2.534.875,99) durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte sowie durch Sicherungsübereignung von Sachanlagen gesichert.

4. Rohergebnis

Das Rohergebnis enthält Erträge aus der Veräußerung von Anlagegegenständen von EUR 154.195,00 (Vorjahr: EUR 82.730,34).

5. Erträge aus Beteiligungen

Von den Beteiligungserträgen entfallen EUR 333.864,61 (Vorjahr: EUR 260.697,69) auf verbundene Unternehmen und in Höhe von EUR 65.144,85 (Vorjahr: 75.564,07) auf Beteiligungsunternehmen.

C. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiterzahl

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

	2022	2021
Gewerbliche Arbeitnehmer	39	38
Angestellte	27	26
Aushilfen	10	9
	76	73

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen



Aus abgeschlossenen Mietverträgen für Büro- und Lagerräume bestehen Verpflichtungen für Mietzahlungen von insgesamt EUR 1.759.734,00 (Vorjahr: EUR 1.034.065,00), davon gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, EUR 913.800,00 (Vorjahr: EUR 182.760,00). Aus Leasingverträgen bestehen Verpflichtungen von EUR 108.047,28 (Vorjahr: EUR 30.836,48).

3. Organe der Gesellschaft

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurde die alleinige Geschäftsführung durch Herrn Thorsten Wind, Bad Salzuffen, wahrgenommen.

Auf die Angabe der Bezüge der Organe wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

4. Beteiligungen

Die Gesellschaft ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

Bobe Verpachtungen GmbH & Co. KG, Bad Salzuffen

Eigenkapital:	TEUR 533
---------------	----------

Anteil an der Gesellschaft	50 %
----------------------------	------

Jahresergebnis 2022	EUR 130.289,69
---------------------	----------------

Bobe Immobilien Verwaltungs GmbH, Bad Salzuffen

Eigenkapital:	TEUR 25
---------------	---------

Anteil an der Gesellschaft:	50 %
-----------------------------	------

Jahresergebnis 2022	EUR - 159,21
---------------------	--------------

Bobe Immobilien GmbH & Co. KG, Bad Salzuffen

Eigenkapital:	TEUR 4,68
---------------	-----------

Anteil an der Gesellschaft	100 %
----------------------------	-------

Jahresergebnis 2022	EUR 333.864,61
---------------------	----------------

Bobe Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bad Salzuffen

Eigenkapital:	TEUR 25
---------------	---------

Anteil an der Gesellschaft:	100 %
-----------------------------	-------

Jahresergebnis 2022	EUR 2.982,01
---------------------	--------------

RegioPort OWL Betriebsgesellschaft mbH, Minden

Eigenkapital:	TEUR 26
---------------	---------

Anteil an der Gesellschaft:	33 %
-----------------------------	------

Jahresergebnis 2022	EUR 19.336,22
---------------------	---------------

5. Ergebnisverwendung



Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 3.696.985,91 ab. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von insgesamt EUR 11.083.336,31 auf neue Rechnung vorzutragen.

Bad Salzflufen, den 15. Juli 2023

Bobe Speditions-GmbH

gez. Thorsten Wind

Hinweis:

Der Jahresabschluss der Bobe Speditions-GmbH, Bad Salzflufen, wurde in der Gesellschafterversammlung vom 10. November 2023 festgestellt. Folgender Ergebnisverwendungsbeschluss wurde gefasst: Das Jahresergebnis 2022 wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Bobe Speditions-GmbH, Bad Salzflufen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Bobe Speditions-GmbH, Bad Salzflufen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bobe Speditions-GmbH, Bad Salzflufen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

–entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

–vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.



Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bielefeld, 23. August 2023

Dr. Stückmann und Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Engel, Wirtschaftsprüfer

Wörmann, Wirtschaftsprüferin